

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

Montag, den 19. Dezember 1881.

(5644—1) **Kundmachung.** Nr. 9527.  
 Von der hieramtlichen Kundmachung ddo. 21. November d. J., S. 8711, hat es in betreff des Franz Gladnit'schen Studentenstipendiums jährlicher 30 fl. sein Abkommen erhalten.  
 Laibach am 17. Dezember 1881.  
 K. k. Landesregierung für Krain.

(5601—3) **Kundmachung.** 9474.  
 Von der hieramtlichen Kundmachung ddo. 21. November d. J., S. 8711, hat es in betreff des fünften Platzes der Schiffer v. Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl. sein Abkommen erhalten.  
 Laibach am 14. Dezember 1881.  
 K. k. Landesregierung für Krain.

(5635—1) **Concursausreibung.** Nr. 9200.  
 Mit Beginn des ersten Semesters des laufenden Schuljahres 1881/82 kommt die Franz Xaver Jelovšek'sche Studentenstiftung jährlicher 61 fl. zur Wiederbesetzung.  
 Auf den Genuss dieser Stiftung, welcher schon in der Volksschule beginnen und in allen Studientheilungen fortbauern kann, haben Studierende aus der Bekanntschaft des Stifters und bei deren Abgang brave Studierende aus Laibach oder Rudolfsort überhaupt den Anspruch.  
 Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulmeistern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis Ende Dezember 1881

im Wege der vorgesehnen Studiendirection zu überreichen.  
 Laibach am 12. Dezember 1881.  
 K. k. Landesregierung für Krain.

(5595—4) **Kundmachung.** Nr. 10,223.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1814, S. G. Bl. V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Koritzene** am 20. Dezember 1881,

um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
 K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14ten Dezember 1881.

(5597—3) **Kundmachung.** Nr. 14,946.  
 Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juni 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.  
 Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post.-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Auersperg	Großlajschitz	9. November 1881, S. 13,486.
2	Luzarje	Großlajschitz	9. " 1881, S. 13,487.
3	Berouz	Ratschach	9. " 1881, S. 13,704.
4	Brüdel	Reifnitz	16. " 1881, S. 13,909.
5	Butoraj	Tschernembl	23. " 1881, S. 14,078.
6	Sastawa	Tschernembl	23. " 1881, S. 14,079.
7	Gradiše	Littai	30. " 1881, S. 14,478.
8	Polje	Sittich	30. " 1881, S. 14,630.

Graz am 7. Dezember 1881.

## Anzeigebblatt.



### G. Piccoli,

### Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

**Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster,** noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagrischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

**Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl,** das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

**Gummi-Bonbons,** wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 kr.

**Fichtennadeläther.** Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

**Tuberosen-Milch.** Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommerprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

**Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz,** zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dank ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstüben, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (4871) 13 Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

(5432—3) **Relicitation.** Nr. 4867.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es werde die Relicitation der dem Anton Boldin von Zagorica gehörig gewesenen, laut Licitationsprotokolles vom 7. April 1881, S. 1700, von Francisca Boldin von Zagorica um den Meistbot von 201 fl. und beziehungsweise 184 fl. erstandenen Realitäten: Rectf. Nr. 81, fol. 92, Band I ad Herrschaft Weigelburg

und Urb.-Nr. 28 1/2 ad Herrschaft Sittich Feldamt wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich bewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den 12. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, angeordnet mit dem Beisatze, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten November 1881.

(5631—1) **Edict** Nr. 8971.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Jakob Arko, Realitätenbesitzer und Gastwirtes in Reifnitz Nr. 56. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5ten November 1881 mit Testament verstorbenen Jakob Arko, Realitätenbesitzers und Gastwirtes in Reifnitz Hs.-Nr. 56, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 31. Dezember 1881

in der Amtskanzlei des hierortigen k. k. Notars als Gerichtscommissars zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch hiergerichts schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.  
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten November 1881

dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Weiters wir den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Maria, Anna und Helena Rimovc von Polje hiemit erinnert: Es sei denselben zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 5ten November 1881, S. 9229, zugestellt worden.  
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten November 1881.

(5624—1) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 9229, 10.420.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Primus Kersic von Bukouza die executive Versteigerung der dem Lorenz Rimovc von Polje gehörigen, gerichtlich auf 1131 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 16 ad Grundbuch der Gemeinde Polje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Dezember 1881, die zweite auf den 25. Jänner 1882 und die dritte auf den 3. März 1882,

(5451—2) **Bekanntmachung.** Nr. 8106.

Der für die unbekannt wo befindlichen Josef Rne und Lu as Ge ca eingelangte Realfeilbietungsbescheid vom 11. September l. J., S. 6142, wurde dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1881.

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dießgerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der

(5498—3) **Bekanntmachung.** Nr. 6630.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 21ten August 1881, S. 6630, bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Copic zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändiget worden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten November 1881.

(5320—2) **Bekanntmachung.** Nr. 12,583.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Gustav Ritter v. Stöckl von Voitsch wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Michael Jerina von Unterloitsch Hs.-Nr. 35 für Gustav Ritter von Stöckl von Voitsch erflossene Pfandrechts-Lösungsbescheid ddo. 2. Juli 1881, S. 7732, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Kirchdorf eingehändiget worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten November 1881.

### Winters Zuckerbäckerei,

Preschernplatz 2,  
empfiehlt ihr reich ausgestattetes Lager für  
**Weihnachtsgeschenke  
und Christbaum-Gehänge,**  
unter anderem Gugelhupf, Potizen u. Pinza.  
(5642) 3-1

(5593) Nr. 8935.

### Bekanntmachung.

Beim k. k. Landesgerichte Laibach als Handelsgerichte wurde bei der Firma G. Tönies zum Betriebe von Bauunternehmungen, Zimmergeschäften, Biegelei und Steinbrüchen zufolge Beschlusses vom 6. Dezember 1881, Z. 8935, die vom Inhaber dieser Firma, Gustav Tönies, seinem Sohne Gustav Tönies ertheilte Procura in das Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen.

Laibach am 6. Dezember 1881.

(5592) Nr. 64.

### Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Januarius Strach'schen Concursmasse wird bekannt gegeben, dass sie von dem Entwurfe der ersten Partialvertheilung beim Concurscommissär oder beim Masseverwalter Dr. Suppan in Laibach Einsicht und Abschrift nehmen können. Die Frist zur Einbringung der Erinnerungen ist bis zum 28. Dezember 1881

und für den Fall, dass Erinnerungen eingebracht werden, die Tagfahrt zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung auf den 9. Jänner 1882,

vormittags um 10 Uhr, vor dem Concurscommissär eingesetzt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 13. Dezember 1881.

Der k. k. Concurscommissär:  
Dr. Bibitz.

(5438-3) Nr. 5939.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Nicemer von Brod.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Nicemer von Brod hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann und Anna Nicemer von Brod die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 41 ad Herrschaft Landstrafß, nun neue Grundbucheinlage Nummer 311 ad Catastralgemeinde Heiligentkruz eingebracht, worüber die Tagatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 23. Dezember 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstrafß als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Landstrafß, am 9. November 1881.

## Literarisch-artistische

# Weihnachts-Ausstellung

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,

Congressplatz Nr. 2.

### Reichhaltiges gebundenes Bücherlager aus allen Fächern der Literatur.

**Klassiker und die hervorragendsten Dichter**  
in den correctesten und besten Drucken und in den feinsten Einbänden.

**Jugendschriften**  
in grösster Auswahl für die verschiedenen Alterstufen und nur in den besten Erzeugnissen.

**Auswahl von Schriften**  
in feinen Einbänden für Damen und Mädchen.

**Zeichenvorlagen,**  
desgleichen für Zwecke der Kunstarbeit.

**Prachtwerke**  
mit vorzüglichen Illustrationen in Prachteinbänden und verschiedenen Formaten.

**Bilderbücher**  
von den billigsten bis zu den feinsten, unzerstörbare, bewegliche und für Verwandlung.

**Geographisches Lager**  
von Atlanten und Karten.

Alle Arten  
**Fach- u. andere Kalender**  
für 1882.

## Kunstlager von Photographien

nach Originalgemälden der besten neueren Meister, in vorzüglichen Reproduktionen, in grossem Extraformate, Imperial-, Royal-, Folio- und Quartformate. Aquarelle.

Unser Weihnachtslager bildet eine Ausstellung von literarischen und artistischen Festgeschenken in vorzüglicher typographischer Ausstattung und künstlerisch ausgeführten Einbänden.

Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiment- und Antiquariats-Buchhandlungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste franco besorgt.

Ansichtsendungen stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten, nach auswärts franco. Der Bezug von Büchern und Kunstartikeln geschieht am schnellsten und billigsten direct von uns. Bei grösseren Bezügen gestatten wir Erleichterung durch Ratenzahlungen nach specieller Uebereinkunft.

(5542) 2

Weihnachtskataloge gratis.

## Reichste Auswahl

hochfeiner

# Weihnachts-Geschenke

bei

## C. Karinger.

(5484-2) Nr. 8105.

### Bekanntmachung.

Der für den unbekannt wo befindlichen Georg Kvas lautende Realfeilbietungsbescheid vom 11. September l. J., Zahl 6146, wurde dem Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1881.

(5599-3) Nr. 8738.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Ujar die exec. Versteigerung der dem Josef Postijancic gehörigen, gerichtlich auf 2210 Gulden geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 17, Auszug-Nr. 866 ad Herrschaft Adlershofen, bewilliget und

hiezum drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1881,

die zweite auf den 22. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1881.

(5538-2) Nr. 10,212.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird der unbekannt wo befindlichen Francisca Guth von Rudolfswert bekannt gemacht, dass das in ihrer Rechtsache wider Herrn Johann Hofschewar von Rudolfswert (durch Dr. Stebl) pcto. 100 fl. f. A. erlassene Urtheil des hohen k. k. Oberlandesgerichtes ad Graz vom 3. August 1881, Z. 9082, dem für sie bestellten Curator Dr. Josef Hofina zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 10. November 1881.

(5623-2) Nr. 24,302.

### Executive

### Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Cit (durch Dr. Sajovic) die exec. Feilbietung der der Frau Albine Schaffer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 175 fl. 21 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Bücher, Bilder, Geschäftseinrichtung, bewilliget und hiezum zwei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

22. Dezember 1881, 9. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laibach, Hauptplatz 88-Nr. 9, mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 3. November 1881.

# Kapitalisten, Rentiers und Börse-Speculanten, Sparkassen, Rentämtern,

überhaupt Allen, welche **Vermögen sammeln**, dasselbe nutzbringend **anlegen** und **vermehrten** wollen, sei das demnächst im **fünften Jahrgange** erscheinende, an mehreren **Ausstellungen** mit **Anerkennungs-Diplom**, **goldenen** und **silbernen Medaillen** prämierte finanzielle Journal

# DER KAPITALIST

Informationsblatt für Private in finanziellen Angelegenheiten,  
wärmstens empfohlen.

Dieses allwöchentlich einmal (Samstag abends 12 bis 16 Seiten stark) im Verlage des Bankhauses **Jos. Kohn & Co.** erscheinende Fachblatt zeichnet sich vor allen anderen ähnlichen Wochenchriften durch **reichen Inhalt**, **klare**, **fachgemäße** und **übersichtliche** Besprechung aller Vorkommnisse auf finanziellem Gebiete und der die Course beeinflussenden Factoren aus.

## ➡ Allwöchentliches Inhalt: ➡

**Briefkasten der Redaction** (gewissenhafte und verlässliche Informationsertheilung an die Abonnenten). **Börsenschau**. — **Banknachrichten**. — **Eisenbahn- und Transport-Unternehmungen**. — **Montangewerkschaften**. — **Baugesellschaften**. — **Finanzielle Notizen**. — **Geldmarkt**. — **Rentabilitäts-Tabellen**. — **Generalversammlungsberichte**. — **Verlosungslisten**. — Interessante Artikel über den **Anlagemarkt**. — Besprechung der **Anomalien des Courszettels** (wertvolle Winke für jeden Kapitalisten), und viele andere, das volkswirtschaftliche, finanzielle und geschäftliche Leben tangierende Artikel.

## Eine Specialität

und schätzenswerte Bereicherung unseres Blattes bilden die von uns herausgegebenen, bisher in mehr als **300,000** Exemplaren verbreiteten

# Effecten-Tableaux

eine tabellarische Besprechung aller einzelnen, auf sämtliche öffentliche Wertpapiere Oesterreich-Ungarns bezughabenden Daten. (Höhe des Acten- und Prioritäten-Kapitals, Amortisationsplan, Verzinsung, Höhe der bezahlten Dividenden, Coursvariationen, Ausfichten und Rentabilität jeder einzelnen Effecten-Category.)

- Tableaux A Eisenbahn-Action und Prioritäten,
- Tableaux B österreichisch - ungarische Lose,
- Tableaux C Pfandbriefe und Hypothekar-Obligationen,
- Tableaux D Banken,
- Tableaux E Industrie-Unternehmungen.

Wir sind eben im Begriffe, diese hier aufgeführten Arbeiten, welche uns sowohl seitens des Privatpublicums, als auch seitens der in- und ausländischen Journalistik **reiche Anerkennung** eingetragen haben und heute fast in keinem Bureau mehr fehlen, nach Einholung neuester authentischer Daten und Vornahme **genauester Correcturen** in eine Broschüre

## Commentar zum amtlichen Coursblatte der Wiener Börse

zusammenzufassen und dieses durch manches andere schätzenswerte Material, als: Staats-, Länder-, Städte- und andere öffentliche Anlehen, Asscuranzen, Ziehungspläne, Restantenlisten, Bilanzen der hervorragendsten Sparkassen, Statuten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank und der bedeutendsten Escompte-Institute, Börsengesetze, Statuten der Wiener Börse, Arrangement-Ordnung zc. zc., bereicherte Werthen der geehrten Leservwelt um den minimalen Preis von 1 fl. ö. W. zur Verfügung zu stellen.

Unsere Jahresabonnenten liefern wir diese in Vorbereitung befindliche Broschüre oder obige fünf Effecten-Tableaux auf Wunsch gratis und franco.

Der „Kapitalist“ brachte in seinem letzten Jahrgange eine Fülle von zutreffenden Notizen und Berücksichtigte in umfassender Weise die Wünsche und Interessen seiner Abonnenten. Wir begrüßten die Gründung der Länderbank als ein epochales Ereignis von tief einschneidender Wirkung. Unsere damals im Separatdruck erschienenen Artikel: „Eins und Zehn“ und „Die Länderbank“ wurden in Tausenden von Exemplaren abgesetzt. Unser Blatt nahm Stellung gegen die geplante Kapitals-Vermehrung der Anglobank durch Zuführung französischer Mittel, und prognosticirte diesem Institute trotz der bekannt gewordenen Schäden bei durchgreifender Reorganisation des Generalrathes eine bessere Zukunft. Die Actien, damals auf 100 gekunken, notiren heute 154! In dem bekannten Nordbahnräthel vertraten wir trotz zahlreicher gegentheiligler Zeitungsnotizen und einer Fluth gegnerischer Broschüren die Ansicht, daß der Courssturz unmotivirt sei und eine ausgiebige Erholung folgen müsse. Nordbahn stiegen von 1940 bis 2400! Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde von unserem Journale die Situation des Realitätenmarktes verfolgt und eine nachhaltige Besserung in Bauwerten signalisirt, die, zum Theile schon eingetreten, täglich an Ausdehnung gewinnt. Vielen mit Unrecht vernachlässigten Anlage- und Speculations-Effecten verhalfen wir durch fortgesetzte wohlbegründete Notizen zu ihrem berechtigten Course; wir erinnern in dieser Beziehung an beide Waggonleih-Actien, Draischezettel, Liesinger Brauerei, Waffenfabrik, Anglo-Bau, böhmische Bodencredit, österreichische Bodencredit, Depositen, böhmische Union, ungarische Goldrente, ungarisches Eisenbahn-Anlehen, jüngere Eisenbahn-Actien und Prioritäten, bei welchen Papieren durchwegs eine Courssteigerung von 20 bis 50 Gulden und darüber zu verzeichnen steht. Wir signalisirten rechtzeitig die colossalen Courssteigerungen in beiden Credit, Staatsbahn, Lombarden, böhmischen Bahnen (speciell Elbethal, Nordwest und Dux-Bodenbach), warneten aber auch vor Ausbreitungen und waren unablässig und mit Erfolg bemüht, dieselben auf das richtige Maß zurückzuführen. Durch unsere klaren, fachgemäßen u. von keinem Sonderinteresse beeinflussten Darlegungen in Sachen der mährisch-schlesischen Grenz-, Prag-Duxer- und Graz-Köflacher Eisenbahn, für unsere

vorsichtempfehlende Haltung vor und während der bewegten Tage anlässlich der Dulcigno-Frage, des Kaiserermordes in Petersburg, der allgemeinen europäischen Geldklemme und der jüngsten besorgniserregenden Pariser Vorgänge haben wir seitens unserer Leser und Clienten reichen Dank und Anerkennung gefunden. Mit besonderer Befriedigung können wir auf unsere reiche und von bestem Erfolge gekrönte journalistische Thätigkeit in Bezug auf den Anlagemarkt, auf den fortgesetzten Hinweis auf unmotivirte Coursrückgänge und Coursunterchiede in Prioritäten und Pfandbriefe, auf die Besprechung vortheilhafter Tauschoperationen, deren Durchführung sich in kurzer Zeit zumest fast durch Kapitalverdoppelung lohnte; mit Genugthuung können wir auf unsere von vielen Journalen reproducirten „Vergleichende Studien über den Loosmarkt“, auf unser durch die inzwischen eingetretenen Thatfachen vollkommen functionirtes Urtheil über alle auf diesen Gebiete erschienenen Neu-Emissionen zurückblicken und uns das Zeugnis ausstellen, unseren Lesern durch aus verlässlichen Quellen geschöpfte Dividendenschätzungen, durch regelmäßige statistische Tabellen über die Betriebs-Einnahmen unserer Eisenbahnen und daran geknüpfte praktische Folgerungen durch eine klare und populäre Besprechung des Prämiengeschäftes einen wesentlichen Dienst erwiesen zu haben. Neben staatsfinanziellen Abhandlungen, Ernte- und Exportberichten und tausend anderen das volkswirtschaftliche und geschäftliche Leben berührenden Artikeln und Notizen wurde den Sparkassen und den Asscuranzen sowie den auf diesen Gebieten nöthigen modernen Anforderungen entsprechenden Reformen eine spezielle Aufmerksamkeit gewidmet. Zum Schlusse sei der von unserem Blatte creirten und mit überwiegend günstigem Erfolge erprobten Speculationsform: „Operationen unter unserer Leitung“ (Consortial-Geschäfte) Erwähnung gethan. Der weitaus größere Theil unserer Clientel hat diese Form mit Vorliebe acceptirt, die in Auszahlung gebrachten Gewinne giengen in die Hunderttausende von Gulden — reichlicher tausendfältiger Nutzen für den geringen Abonnementsbetrag!

Man pränumeriert auf das Journal „Der Kapitalist“:

**Für Wien und Inland**  
mit freier Postzusendung:

Ganzjährig	fl. 4.50
Halbjährig	fl. 2.40

**Für das Ausland**  
mit freier Postzusendung:

Ganzjährig	fl. 5.80
Halbjährig	fl. 3.—

➡ Probe-Nummern gratis und franco. ➡

**Redaction und Administration:**  
Wien, Stadt, Kohlmarkt 6.

**Zwei tüchtige Nähmaschinen-Reisende,**  
welche der deutschen u. südslavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, werden gegen fixen Gehalt oder Provision bis 1ten Jänner 1882 aufgenommen.  
Ledige sowie solche Herren, welche bereits in dieser Branche bewandert sind, haben den Vorzug. (5634)

**Franz Detter,**  
Laibach.

Fabrication rein wollener

**Damen-Kleiderstoffe,**

Kaschmire, schwarz und farbig.  
Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. Muster franco. Adresse für Oesterreich-Ungarn: (5639) 10-1

**N. Steinhard, Prag.**

Wocheiner

**Schnecken**

(grosse Gattung), das Hundert à 55 kr., sind in der Handlung von

**Pohl & Supan, Laibach,**  
erhältlich. (5628-2)

**Für Weihnachten.**

Die billigsten

**Bonbons, Zucker-Galanterie-artikel, Obstsalsen (Marmeladen) und Dunstobst**

sind in der

**Niederlage eigener Fabrication**

VON

**Franz Schumi,**

Congressplatz 13, bei Fischer im Hofe rechts, zu verkaufen. (5603) 3-3

Künstliche

**Bähne u. Gebisse**

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingeseht. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

**Pustgas-Markose**

beim (4597) 29

**Zahnarzt A. Paichel,**

an der Grabegy-Brücke im I. Stod.

**Aus Florentiner Marmor Vasen, Aufsätze, Bijouterien**

als (5640)

**Weihnachts- und Neujahrs - Geschenke**

sehr empfehlenswert zu haben bei

**P. Kajzel,**

Glashandlung, Alten Markt in Laibach.

Ganz neu eingerichtet!

**Weihnachtsgeschenke**

zu billigsten Preisen empfiehlt

**Niklas Rudholzer,**

Uhrmacher und Optiker, k. k. österreichischer und k. ungar. Lieferant der Controls-Uhren,

Stern-Allee Nr. 8. (5618) 3-2

Dr. Spranger'sche

**Magentropfen,**

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verstopfung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Wässer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhige der Krankheit. Schützen vor Anstedenungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Benigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr. (2078) 26-17

Haus-

**und Baugrund-Verkauf.**

Das in der Polanastrasse in Laibach gelegene Kinderspitale-Gebäude sammt Hof, Garten und angrenzendem Ackerantheile, im Flächenmasse von circa 1 Joch und 250 Quadratklaster, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Dieser in dem gesündesten Stadtheile Laibachs liegende Grundcomplex eignet sich seiner Lage und seines Umfanges wegen zum Aufbaue eines grossen Zinshauses mit Garten oder einer Villa mit Garten und Parkanlagen.

Ueber die Verkaufsbedingungen gibt das Mitglied des Verwaltungsrathes Herr Carl Leskovic (Preschernplatz Nr. 3) Auskunft. Laibach, den 8. Dezember 1881.

Vom Verwaltungsrathe des Laibacher Kinderspitales. (5508) 3-3



Nr. 4. (XXII. Jahrgang) Humorisches Volksblatt Jänner 1882.

Das lustigste deutsche Witzblatt, gut österreichisch geschrieben, immer originell und frisch, reicher illustriert als irgend eines und

**wöchentlich zweimal erscheinend**

beginnt mit

**1. Jänner 1882**

seinen

**XXII. Jahrgang.**

Seine Tendenz: frei und unabhängig; seine Position gegenüber den Parteien: er sagt allen die Wahrheit; seine Hauptaufgabe: er schwimmt nicht mit dem Strome und schwingt seine Geissel über Minister und Beschwichtigungs-Hofräthe, aber auch über unnütze Schreiber und den Unsinn der Mode; seine Todfeinde: die Reaction, die Gegner der Cultur, der Pfaffengeist.

"KIKERIKI", hundertmal imitiert, hat alle Nachahmer überdauert und bietet heute wie seit 21 Jahren eine beissende Kritik der Thorheiten unserer Zeit.

**Abonnements-Bedingnisse.**

Mit freier, wöchentlich zweimaliger Zusendung in die Provinz:

ganzjährig . . . . . 8 fl. ö. W.

halbjährig . . . . . 4 fl. ö. W.

vierteljährig . . . . . 2 fl. ö. W.

**Die Expedition des Kikeriki,**

Wien, I., Schulerstrasse Nr. 16.

(5632)

In der Buchhandlung  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach**  
ist vorrätzig:  
**Weihnachts-Heft**  
der  
**Illustrierten Frauenzeitung 1881.**  
Preis 60 kr.

Das reich illustrierte Heft enthält textlich eine Novelle von W. von Dünheim, ein norwegisches Weihnachtsmärchen von Mary Ottesen, eine Biographie Adolf Wilbrandts von Joh. Nordmann, ferner Beiträge von Ernst Pasqué, Julius Lessing, Joh. Troyan etc. etc. Illustrativ zieren das Heft ein grosses Bild: „Rast auf der Flucht nach Egypten“, von Rudolf Schick, auf getöntem Papiere, dann artistische Beiträge von A. Schubert, Paul Thumann, M. Grönvold etc. — Zwei Modenummern, welche dem Hefte beigegeben sind, enthalten 203 Illustrationen, eine Schnittmusterbeilage und ein farbiges Modenbild. (5606)

**Zahnarzt Dr. Hirschfeld**

aus Wien

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er nur noch kurze Zeit hier verweilt und noch im Laufe dieses Monates nach Wien rückkehrt.

Ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47. (5545) 8

Das Nützlichste und Praktischste als

**Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk**

ist unströitig eine schöne, gute

**Original-Howe-, Singer- oder Wheeler- & Wilson-Nähmaschine,**

die einzig und allein echt und garantiert für ganz Krain nur bei Gefertigtem zu staunend billigen Fabrikspreisen, auch gegen kleine Ratenzahlungen, erhältlich ist.

Hochachtungsvoll

**Franz Detter,**  
Laibach, Hauptplatz 168.

(5633)

**K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.**

Bei der am 15. Dezember 1881 stattgefundenen sechsten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 2287	Nummer 79	mit dem Treffer von fl. 50,000
" 3937	" 44	" " " " " 2,000
" 3929	" 74	" " " " " 1,000
" 3055	" 37	" " " " " 1,000

In der Tilgungziehung:

Serie 669 Nr. 1-100, Serie 1069 Nr. 1-100, Serie 1764 Nr. 1-100, Serie 2358 Nr. 1-100, Serie 3472 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1882 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Schein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. Februar 1882 statt. (5638)

Aus den früheren Tilgungziehungen sind bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Serie 214 Nr. 8, 13, 17-22, 35, 44, 61-62, 65-66, 70, 81, 83-84, 90.  
Serie 2717 Nr. 89-93.  
Serie 3006 Nr. 1, 5, 19, 28, 31-33, 40, 42, 52, 57, 64, 91.

Wien, den 15. Dezember 1881.

Von der Direction.

**Local-Veränderung.**

**Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage**

**A. Herzmannsky**

befindet sich vom 15. Dezember a. c.

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26, Ecke der Stiftgasse. (5312) 15-7